Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 18 (1892)

27.7.1892 (No. 174)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1073490</u>

Wilhelmshavener Tageblatt Bestellungen auf das "Tageblatt", welches mit ausnahme Nontags täglich erscheite nehmen alle Kaisert. Postämter zum Areis von All. 2,25 ohne Justels lungsgebilte, sowie des Expedition lungsgebiltes, sowie des Expedition lungsgebiltes, sowie des Expedition lungsgebiltes, sowie des Expedition lungsgebilte

lungsgebühr, fowie bie Expedition gu Dit. 2,25 frei ins Saus gegen Vorausbezahlung, an.

Kronprinzenstraße Nr. 1.

10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Amtliches Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. ftädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Nenfladtgödens. Inferate für die laufende Rummer werben bis fpateftens Mittags 1 Uhr entgegengenommen ; größere werben vorher erbeten.

No 174.

Mittwoch, den 27. Juli 1892.

18. Jahrgang.

"Wilhelmshavener Tageblatt"

Haus geliefert Mt. 0,75, durch die Post bezogen Mt. 0,70, extl. Buftellungsgebühr, für Selbftabholende Mt. 0,70.

Inserate finden durch das "Wilhelmshavener Tageblatt" die größte Berbreitung am hiefigen Plate und in ber Umgegend.

Die Expedition.

Dentiges Reich.

Berlin, 25. Juli. Im "Reichsanzeiger" lesen wir: Nach bem Finalabichluß der Reichshauptkaffe haben sich die Ergebniffe des Reichshaushalts für bas Ctatsjahr 1891/92, abgesehen bon ben auf außerordentliche Dedungsmittel angewiesenen Ausgaben, im Bergleich jum Etat in runden Summen wie folgt gestaltet : Für das Reichsheer find bet ben Kontingentsverwaltungen bon Breußen, Sachsen und Burttemberg an fortdauernden Ausgaben (mit Einschluß ber diese Berwaltungen angehenden Titel des all= gemeinen Benfionsfonds) 6451000 DR. und an einmaligen Ausgaben 340 000 M. mehr erforderlich gewesen. Das im Ordinarium vorgesehene Ausgabequantum Bayerns hat fich infolge beffen um 875 000 M. erhöht. An Einnahmen find im Bereich ber Militar: verwaltung 834000 Dt. mehr aufgetommen. Bei bem Reichsheere ftellt fich hiernach das Gesammtergebniß gegen ben Etat um 6832000 M. ungunftiger. Die Ausgaben ber Marine, einschließlich ihres Antheils am allgemeinen Benfionsfonds, haben ben Boran= schlag um 1624000 Dt. überftiegen.

Die "Röln. 3." meldet aus Berlin, angefichts der Fortichritte der Cholera in Rußland werbe bon den deutschen Grenzbehörden in den allernächsten Tagen die Einsuhr von Lumpen, getragenen Kleidern, Wäsche, Obst zc. aus Rußland über die deutsche Oftgrenze,

die Rord= und Oftfeehafen polizeilich berboten.

Berlin, 26. Juli. Die Beit ber fauren Gurte benutt ein freifinniges Lokalblatt, der in Glogan erscheinende "Riederschl Angeiger" bagu, feinen Lefern neue Enthullungen über die Ent= laffung des Fürsten Bismarck zu bringen. Das kritische Gespräch zwischen S. M. dem Ratser und dem Fürsten Bismarck wollen man hore und ftaune - eine hinter ben Bardinen verftectte Bardinenftopferin und eine Reinmachefrau mit angehört haben.

Der befannte Ufrifareisenbe b. Tiebemann, Gekondelieutenant im 11. Dragoner-Regiment, ift vom 1. Ottober b. 3. ab gur

Artegsichule in Sannover tommandirt.

Biesbaden, 25. Jult. Bie in hiefigen ruffifchen Rreifen verlautet, hat fich die in Dresden lebende Grafin von Romrod

daran Theil. Auf die Unsprache Edhards aus Mannheim hielt bewilligt. Fürst Bismard eine große politische Rede, worin er zur Ber-

Für den Monat Auguft eröffnen wir ein besonderes | Mund verbieten laffen; er halte dies für seine Pflicht. Er folog seine Rede mit einem Soch auf Raifer und Rich. Die Rebe murbe mit unbeschreiblichem Jubel aufgenommen. anderer Seite wird noch gemelbet: Mehrere Extraginge brachter geftern aus ber Umgebung und aus ber Pfalz, fowte aus und amtlichen Anzeiger. Baben zahlreiche Ausflügler, welche auf der obern Saltue erschienen, um den Fürsten Bismarck zu begrüßen. Es wurden mehrere Ansprachen an ben Fürsten gehalten, worauf berselbe bantte und versicherte, er wisse, diese Ovation gelte der Bieder= aufrichtung des Deutschen Reichs und den Mitarbeitern an berfelben. Die Einigungsbeftrebungen feien 1848 verfrüht, 1866 Ambos geschwungen, auf welchem das Reich geschmiedet ward Das einige Deutschland fet aus ben frangofischen Batailionen perausgeholt. Der Fürst schloß, indem er sagte, er stimme in

Landesbehörden in Lemberg und Czernowith an, mahrend des Auftretens der Cholera in Rugland den Uebertritt von Feldarbeitern nach Rugland, sowie den Besuch russischer Märtte und Ballfahrten nach Rußland zu untersagen. Ferner wurde an= geordnet, gegen die Massenzüge der Israeliten zu den sogenannten Bunderrabbinern Galiziens und der Bukowina Maßnahmen zu

Die Socialisten fturmten das Local bes Gesellenvereins, zerriffen die neue Fahne, zerftorten die Fenfter und mighandelten die Mit-

haftete die Rabelsführer.

Lüttich, 25. Juli. Die von ber Partfer Polizet gesuchten Complicen Ravachols, Francis und meinler, waren in der That hier anwesend, sind indeß entwischt. Dagegen sind zwei deutsche Unarchiften, welche fich hier unter falichem Ramen aufhielten, ver-

Betersburg, 25. Juli. Ueber Rifchny-Nowgorod ift für die ganze Dauer der am Mittwoch beginnenden Meffe der Belagerungszustand berhängt.

Bufareft, 24. Juli. Ronig Rarl begiebt fich bemnächft nach Grafenberg jum Rurgebrauch.

Marine.

| Torpedoflottille ift geftern Nachmittag, von Danzig tommend, im hiefigen Safen eingelaufen. Um Dienftag, den 26. Jult, wird an Bord bes Minenschulschiffes "Rhein" in der Bieter Bucht ein Bersuch zur Ausführung gelangen, bei bem auf 12 m Baffertiefe mehrere mit 60 kg Schiegbaumwolle geladene Minen gefprengt werden. Durch Berfügung bes Dbertommandos ber Marine ift an Stelle bes Rorv.-Rapt. Jädel ber Rorv.-Rapt. Röllner als Rompagnieführer gur 1. Werftbivifion tommanbirt. Der Rapt. 3. S. Rötger ift von ber Stellung als Rommandant ber Rreuzerfregatte "Leipzig" entbunden und der Korb.-Rapt. Hornung jum Romman= danten biefes Schiffes ernannt. Letitgenannter Stabsoffizier wird ohne Dauer gewesen, erst 1870 wurden alle Hämmer auf den die Ausreise am 17. August von Bremerhaven aus antreten. Dem Obermeister Engler von S. M. Panzerschiff "Baden" ist durch Allerhöchfte Orbre das allgemeine Ehrenzeichen in Gold verliehen.

- Riel, 25. Juli. Das Schiffsjungen=Schulschiff "Woltke" hat Befehl erhalten, Ansang August in Cowes zur Inspissung das hat Befehl erhalten, Ansang August in Cowes zur Inspissung durch den Kaiser bereit zu liegen. Demzusolge ist das Schiff angewiesen, den Hafen den Hammath jest noch nicht zu verlassen. Rachdem das Schiff in Cowes von Seiner Majestät entlassen ist, Wien, 25. Juli. Das Ministerium des Innern wies die wird dasselbe voraussichtlich, ohne den Hafen von Arendal (Norsesbehörden in Lemberg und Czernowitz an, während des wegen) anzulausen, sich direkt nach Kiel begeben. (N.=D.=3.)

— **Berlin**, 25. Juli. S. M. Schiffsjungenschulschiff "Moltke," Kommandant Kapitän zur See Frhr. v. Erhardt, ist am 25. Juli cr. in Comes eingetroffen.

Lotales.

ergreisen.
Gent, 25. Juli. Anläßlich der Fahnenweihe des katholischen Kaisertage. Zum zweiten Mal in diesem Jahre erscheint S. M. Gesellenvereins fanden gestern grobe socialistische Excesse statholischen der Kaiser in unserem Kriegshasen, um durch seine persönliche Anwesenheit bem festlichen Att des Stapellaufs eines ber neuesten Rriegsschiffe die rechte Beihe zu geben. Die herzen unserer Beglieder des Bereins. Die Polizet ichritt schließlich ein und ver- völkerung schlagen dem jungen Monarchen, der ein fo außer= ordentlich warmes Interesse für die ausblühende Marine an den Tag legt, warm entgegen. Ihnen gilt die Anwesenheit S. M. des Katsers als Festtag und dementsprechend wird die Stadt selbst morgen auch ein festliches Gewand anlegen. Die hinsichtlich des Einlaufens der Katserhacht und der Anwesenheit S. M. des Kaisers getroffenen Anordnungen schließen sich im Wesentlichen denen des Borjahres an. Nachdem G. M. der Katfer in Chrifttan= jand die Manöverslotte (mit Ausnahme des im hiefigen Hafen liegenden Panzersahrzeug "Beowulf") besichtigt hat, dampst diesenden Kiel, ebenso das Torpedoboot "S 3", welches als Depeschenboot den Kaiser auf der Nordlandsreise begleitet hatte. kaiserliche Dacht "Kaiseradler", Banzerfahrzeug "Siegfried" und Torpedoboot "S 23" nehmen Curs nach Wilhelmshaven und S Bilhelmsbaven, 26. Juli. Torpederlieutenant Werlein hat einen biägigen Urlaub nach Berlin angetreten. — Unter-Lieutenant z. S. der Referve Graf von Ludaer ift zur Ableitung einer Jötägigen Uedung hier eingetroffen.
— Brieffendungen pp. sir S. M. S. "Moltle" find von heute ab und bis auf Beiteres nach Towes (England) zu dirigiren.
— Bilbelmsbaven, 26. Juli. Während der dienstlichen Ab
Bilbelmsbaven, 26. Juli. Während der dienstlichen Ab
Bier wird die von Anter liegende Kreuzerkorvette "Sophie", Kommandant Korvettenkapitän Kirchhoff, durch S. M. den Kaiser

bis auf Beiteres nach Towes (England) zu dirigiren.

Bilbelmsbaven, 26. Juli. Während der dienstlichen Ab
Brieffen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefigen Khede ein.

Hieffen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefigen Khede ein.

Hiefen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefigen Khede ein.

Hiefen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefigen Khede ein.

Hiefen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefigen Khede ein.

Hiefen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefigen Khede ein.

Hiefen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefigen Khede ein.

Hiefen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefigen Khede ein.

Hiefen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefigen Khede ein.

Hiefen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefigen Khede ein.

Hiefen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefigen Khede ein.

Hiefen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefigen Khede ein.

Hiefen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefigen Khede ein.

Hiefen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefigen Khede ein.

Hiefen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefigen Khede ein.

Hiefen worgen früh gegen 9 Uhr auf der hiefen der (Frau von Kolemine), bekannt durch ihre kurze morganatische Ehe mesenheit des Bermessungen, der Kapitän 3. See von westlichen Kai zu diesem Zweit ausgeschlagenen Brücke zu landen. Westlichen Kai zu diesem Zweit aus wird sich wahrscheinlich S. M. der Kaiser nach russischen Westlichen Kai zu diesem Zweit des Bermessungen von hier aus wird sich wahrscheinlich S. M. der Kaiser nach lunter=Zahlmeister von Witte ist vom Tage der Kücksehr in die dem Ofsizierkasino begeben, um dort das Frühstück einzunehmen. Kissingen, 25. Juli. Die gestrige Huldigung für den Heiches bewilligt. — Dem Marine-Pfarrer Rumland ist höchstderselbe den Festplatz betreten, wird er die längsseit des zu Gessen, der Pfalz, Frankfurt a. M. und Thuringen nahmen nach Außerdienststellung S. M. S. "Moltke" ein 45 tägiger Urlaub taufenden Panzerfahrzeuges mit Fahne und Mufit unter Befehl des Hauptmanns Schneider aufgestellte 60 Mann ftarte Ehren= - Riel, 25. Juli. Der kommandirende Abmiral, Bize-Abmiral mache des II. Seebataillons abschreiten und dann die Taufe vor= jöhnung der Parteigegenfaße und zum Zusammengehen der ge= Frhr. v. d. Goly, ift mit dem Aviso "Grille" gestern Nachmittag nehmen. Beim Ablausen des Fahrzeuges prasentirt die Ehren= mäßigten bürgerlichen Parteten ermahnte, um eine compacte von Danzig nach Kiel in See gegangen, woselbst die Ankunft am wache; sobald dasselbe das Wasselsen Beglettung sich Stenftag Worgen erfolgt. Briefsendungen für "Grille" sind bis die Nationalhymne. Der Nationalhymne. Der Nationalhymne. Der Nationalhymne. Der Nationalhymne. Beinrich, S. Exc. der kommandirende Admiral, Vizeadmiral

26 .

Irrthumer.

Erzählung von F. Arnefeldt.

Rachbrud verboten.

(Fortiehung.)

Du es, Hildegard! War ein folder Schluffel vorhanden, so muß zwischen ihm und Deiner Schwester bestanden, und alle barauf er fich finden; die Todte kann ihn doch nicht in das Grab mit= genommen haben?" fugte fie, bor biefer Möglichkeit erschredend, rigen Berkettung von Umftanden geworden, fur welche uns jest mit banger Frage hingu.

"D nein", sagte Hildegard schmerzlich, "man hat ja ihren armen todten Lib zerschnitten."

Frau Bodmer schauderte.

letten berhängnisvollen Abend getragen ?"

"Es ift alles noch fo, wie fie es verlaffen; die beiden Bimmer, welche fie bewohnt hat, in benen wir fie todt aufgefunden haben find verschloffen. Memand hat fie bis jest wieder betreten, feine Sand hat noch die in ihrem Gebrauch befindlich gewesenen Wegenftände wieder berührt."

"Co thue Du es, fur Gotthold, fur Dich, fur mich, fur uns alle!" fagte Frau Bodmer feierlich und legte bem jungen Dabchen die Sand auf den Scheitel, als wolle fie fie fur bas ihr übertragene Bert einsegnen. "Gott ftebe Dir bet und gebe Dir Be-

Bin part Minuten herrichte tiefes Schweigen zwischen ben beiben Frauen und in bem fie umgebenden Behölz, burch bas die Connenfirahlen jest ichräger fielen. Frau Bodmer ftand endlich

"Es tit Beit, daß wir uns trennen; ich muß noch heute nach täuscht mich nicht. Und nun lag uns geben."

Berlin gurud, aber ich gehe leichteren Bergens als ich gefommen; Dein Befenntniß, meine Silbegard, hat mir großen Troft gewährt, noch länger verschweigen, mas ich Dir vertraut?" es hat mir ben Zweifel an Gotthold genommen."

Ein Freudenftahl blitte auch in Silbegards tieftraurigen Mu-

"Ste glauben an ihn?"

"Wenn Niemand Gottholds Angaben glauben will, fo thue und fich mit Dir verlobt hat, dann haben nie ahnliche Beziehungen wird. Suche Du auch möglichst geräuschlos nach bem Schluffel." gebauten Schluffe find binfällig, bann ift er ein Opfer einer trau-

ber Schlüffel fehlt!" Ihre Stimme erhielt, mahrend fie bies fprach, einen felerlichen. "Und ihr Zimmer? Die Taschen des Rleides, das sie am ihr Haupt, in ihrer dunklen Kleidung hatte fie das Ansehen einer Briefterin, welche im grunen Saine gu bem andachtig lauschenden

Bolle spricht. "Ich glaube Dir! Ich glaube an ihn!" rief Silbegard, von Diefer Begeifterung fortgeriffen. "Die Geliebte darf ber Mutter nicht unwurdig fein. Bergeihe mir ben 3meifel, bergeihe ihn mir in feinem Ramen !"

Statt jeder Antwort ichloß Frau Bobmer Silbegard in bie

3ch will mir die Berzeihung verdienen !" rief bas junge

"Den Schluffel", wiederholte Frau Bodmer, "nicht nur ben Schläffel jum Raften, fondern jum gangen Rathfel, aber er wird gefunden werden; die Buberficht, welche jest meine Bruft erfüllt,

"Noch eine Frage", fagte Hilbegard, "darf ich meiner Mutter

Frau Bodmer blidte finnend bor fich nieder, bann fagte fie: "Du darfit es. Du haft Gotthold versprochen, zu schweigen, bis er es an der Zeit halt, ju reden, und Du tonnteft durch Dein Geftandniß die Dinge nur noch verworrener machen. Warte noch; "Bie an Gott! Benn mein Sohn Dir feine Liebe befannt wer weiß, wie bald bas Siegel von Deinem Munbe genommen

Sie berließen gusammen bas Behölg, bann trennten fich ihre Bege. Frau Bodmer ging nach bem Birthshause, wo ihrer ber Bagen harrte, in dem fie bon ber Station gefommen war, und Sildegard tehrte nach Lettenhofen gurud. Je naber fie jedoch bem Biele ihrer Wanderung tam, befto mehr machte die gehobene Stim= beschwörenden Klang; ihre Gestalt schien zu wachsen; das durch mung, in welche die Unterredung mit Gottholds Mutter sie berdie Bäume fallende Sonnenlicht wob einen goldigen Schein um sehr, wieder der Niedergeschlagenheit Plat. Nicht, daß wieder Zweifel und Mißtrauen gegen ben Geliebten ihr Berz beschlicken, wohl aber bedrückte sie schwer und schwerer das Geheimniß, das fie bor ihren Eltern bewahren mußte; wohl fiel es ihr ichwer, baß fie von Neuem. den Kampfen mit bem Bruder und gegen Barnbeck entgegenging, fur den fie Riemand gur Sulfe aufrufen

"Wäre Frit hier! Er ware mir eine Schildwache gegen ben Rittmeifter, und ein Bundesgenoffe bei ben Nachforschungen nach

dem Schlüffel!" MIS fie ben Sof betrat, tam ber Baron ihr eilfertig entgegen. "Gut, daß Du da bift", sagte er; "ich muß sogleich nach Rauen; Madden mit Entichloffenheit; "ich werde nach dem Schluffel ber Kommandeur des Kadettenhauses hat mir telegraphirt, daß er Frit zurudschickt, ich will ihn abholen."

"Was ist mit Frit ?" fragte Hilbegard, von einer neuen Sorge

"Der Bursche ist so aufgeregt, daß der Oberstabsarzt erklärt hat, es tonne auf seinen ganzen Organismus einen nachtheiligen Frhr. v. d. Goly, der Staatssetretar des Reichsmarineamtes Bige- auf Wangeroog unterbleibt. Anstatt deffen wird dieses Licht neben admiral Hollmann, befinden werden, wird bom Oftende ber dem Gebäude der Strene auf Wangeroog gezeigt werden und ca Helling aus das Schiff ablaufen sehen und nach turzem Aufenthalt die Reise nach Potsdam fortsetzen. Die Rückkehr nach hier erfolgt am 30 Juli. Der Festplat auf ber Berft ift bereits Bochenblatt: In ber letten Zeit hort man hier auch Abends nach heute, ebenso wie das zu taufende Fahrzeug mit frischem Grun eingetretener Dunkelheit Geschützbonner, mahrscheinlich vom Mars und bunten Flaggen geschmudt. Mit dem Fahrzeug wird dies= mal Dberbootsmann Bolf ablaufen und basselbe nach bem Eintritt ben bie Scheinwerfer in Thätigkeit geset und fab man auch hier in das Baubaffin am Nordkat vertauen.

morgen in Wilhelmshaven ftattfindenden Stapellauf folgende fam erschien. Einzelheiten, bie ben hiefigen Blättern bisher nicht zugegangen waren: Rach ben neuesten Bestimmungen wird ber Raiser am such einer Handelstammer, in welchem um Festlegung des Ofter-Mittwoch, ben 27. Juli, gegen Mittag an Bord S. M. Dacht festes gebeten wird, haben ber Handels= und Cultusminister follaufen in den hafen wird der Raifer die Taufe des Pangerfahrzeug "U", welches an biefem Tage von Stapel läuft, voll= des Ofterfestes gegeben ift, manche Rachtheile im Gefolge hat. Abmiral Freiherr v. d. Goly und der Staatssetretar des Reichs-Marine-Amts Bige-Abmiral Hollmann, zugegen fein. Am Rach- auch feine Bedenken haben, wenn die berbundeten deutschen Remittag reift ber Raifer von Bilhelmshaven nach Berlin und fehrt gierungen das Dfterfest für das Deutsche Reich festlegten. Rur am Sonnabend, den 30. Juli, wieder nach Bilhelmshaven zurud, ein von allen Regierungen driftlicher Staaten mit Buftimmung um balb nach ber Unkunft mit der Dacht "Ratferadler" und in der kirchlichen Behörden beider Confessionen getroffenes Ueberein Begleitung des Panzerfahrzeug "Beowulf", Kommandant Prinz tommen tonnte hier Bandel ichaffen, ohne Unguträglichkeiten Heinrich von Preußen, nach Cowes (Infel Wigth) in See gehen. Im Befolge bes Ratfers fur bie Retfe nach England befinden fich: ber Oberhof= und hausmarschall Graf b. Gulenburg, Ge= nerallieutenant und Generaladjutant v. Wittich, Kapt. z. S. und Flügeladjutant Frhr. v. Senden-Bibran, Major und Flügelad= jutant b. Moltke, Major und Flügeladjutant Frhr. b. Seckendorff Generalarzt, Leibarzt Professor Dr. Leuthold, Korv.-Rapt. Siegel und Geheimer Legationsrath v. Kiberlen-Wächter, außerdem Beamte bes Auswärtigen Amtes, bes Marinekabinets und des Oberhofmarschallamts, sowie Dienerschaft. Die Ankunft der beiden Schiffe in Cowes wird am Montag, 1. August, Vormittags erfolgen. Neber die Heimreise bon dort nach Wilhelmshaven ift bon Allerhöchster Stelle Entscheidung noch nicht getroffen.

Bilbelmshaben, 26. Juli. Bur Nordlandsreife wird noch gemelbet: Der Kaiser hat am Sonnabend Vormittag Olben verlaffen und traf am Sonntag fruh 4 Uhr in Gudwangen ein. Nach dur Einficht ber Intereffenten offen. — Wie man beftimmt bort, dem Gottesdienst begab sich Seine Majestät mit den Herren des beabsichtigt unser Fleckenvorsteher, Herr H. J. Jahren wahrgenommenen Fleckenvorsteherdienst niederzulegen. — Wagen nach Stahlheim. Gestern Abend traf S. M. in Bergen ein. Rach der "Boff. 3tg." wird der Besuch des Katsers in England diesmal lediglich privater Natur fein; öffentliche Festlichkeiten find nicht in Ausficht genommen. Der Raifer wird mahrscheinlich an Bord seiner Dacht wohnen, die auf der Rhede von Comes Unter werfen wird. Rach einer weitern Meldung aus Samburg fagte ber Ratfer fein Ericheinen bei ben großen Land= und Da= rinelandungsubungen an ber beutschen Rufte in ber Mitte bes

Bilhelmshaven, 26. Jult. Gr. Majeftat werden nach ben neuesten Nachrichten am 27. b. Mts. 9 Uhr Morgens G. M. S. "Sophie" inspiziren.

Bilhelmshaven, 26. Juli. S. R. B. Pring Beinrich ift aus Amrum hierher gurudgefehrt, Das Diufittorps ber II. Matrojen= division brachte dem prinzlichen Kommandanten heute eine maht, auch mit dem Schneiben der Wintergerste hat man den An-Morgenmusit.

Bilhelmshaven, 26. Juli. Se. Exc. ber tommandirende Admiral wird heute Abend 7.51 Uhr hier eintreffen.

Wilhelmshaven, 26. Juli. Se. Exc. bec Staatsselretar bes Reichsmarineamts Bizeadmiral Hollmann, feste heute Morgen Die Befichtigung der Werft fort. Geftern wurden u. a. auch bie um gebauten Panzerschiffe "Preußen" und "König Wilhelm" einer Besichtigung unterzogen. Heute Morgen besuchte Ge. Excelleng ben neuen Unliegehafen zwischen alter und nener Einfahrt.

Bilbelmshaven, 26. Juli. Im Laufe bes nächften Monats findet der Stapellauf berichtedener im Bau begriffener Rriegsichiffe ftatt und zwar bes Panzerschiffs B auf ber Germania-Werft in Riel, des Panzerfahrzeuges R auf der Ratferlichen Werft Riel. Abgelaufen find in diesem Jahre ichon: Kreuzerkorvette Ratferin Auguste (X), Abiso Sobenzollern (St), Rreuger Seeabler (Erfat Abler), Condor (Erfat Eber), Kormoran (E). Im Bau befinden sich nach dem Ablauf noch von früher 3 Panzerschiffe, 1 Panzers fahrzeug, auf Stapel liegen noch Panzerfahrzeug S, Aviso G, aufgelegt wird Kreuzerkorvette J, die ersten Mittel bewilligt find noch fur Pangerfahrzeuge T und V. Bom Flottenbauplan fteben gänzlich aus: 2 Banzerfahrzeuge W, X, 6 Kreuzerkorvetten K bis P, 2 Kreuzer F, G, 1 Aviso H. (Post.)

verhältnisse es zulassen, eine mit weißem, unterbrochenen Licht und, wie konstaltet, mahrend der Abwesenheit des Mädchens eben= ber Verdacht gegen einen der voeren Leiter der Fabril als stickversehene Leuchttonne ausgelegt werden. Dieselbe wird in 10 m salle abwesend. A. wohnt auf einer Heuerstelle der Eltern des haltig erwiesen. Noch hatte sich das Gericht über den Antrag Waffertiese auf 53° 49' 32" N. Br., 7° 54' 36" D. Lge. v. Chr. ermordeten Mädchens und hat mit diesen stets auf freundschaftlichem zu liegen kommen. Ferner wird zu demselben Zweck und ebenfalls nach dem 27. d. Mis. eine Leuchttonne mit weißem Blinkseuer zwischen dem 27. d. Mis. eine Leuchttonne mit weißem Blinkseuer zwischen dem Kacheaft nicht die Rede zwischen die von ihr nambaft gemachten siedzehn nicht geäußert, als Fuszwischen dem Fahrwassertonnen F. und F/F. in 12 m Wassertiese Lustword handelt. auf 530 48' 48" M. Br., 80 1' 17" D. Lge. Gr. ausgelegt werden. Das beabsichtigte Zeigen eines rothen Feuers vom Leuchtthurm!

6 Sm. weit sichtbar sein unter ben Peilungen N. 750 D. bis N. 850 D.

Bilbelmshaven, 26. Juli. Aus Jever ichreibt bas bortige herrührend. Mit den Batterien bei Wilhelmshaben zugleich murden hellen Schein derfelben hoch in den Wolken, der nach allen Bilbelmshaben, 26. Juli. Rieler Blätter melben über ben Richtungen und in unregelmäßigen Paufen bald ichnell, bald lang=

Bilbelmshaven, 25. Juli. In bem Bescheibe auf das Ge-"Natseradler" in Wilhelmshaven eintreffen. Bald nach dem Ein= gende Auffaffung ausgesprochen. Es läßt sich nicht in Abrede ftellen, bag ber welte Spielraum, ber gegenwärtig fur bie Feier Bet der Taufe werden der kommandirende Admiral Bige- Anderseits wird man es nicht empfehlen wollen, daß eine ein= zelne Regierung einseitig eine Aenderung bornehme. Es murbe herbeizuführen.

Wilhelmshaven, 25. Juli. Im öftlichen Theil von Tonn= beich foll am 7. und 8. Auguft ein großes Rinderfest abgehalten werben. Die Bubenverpachtung findet am 30. Juli ftatt.

Bilbelmshaven, 25. Juli. Birfc Telegraphenbureau melbet: Die Schuhmacher haben beschloffen, behufs Berfürzung der 14 Stunden betragenden Arbeitszeit in ben Strife einzutreten. Der Bertrauensmann ber beutschen Schuhmacher, Reichstagsabgeordneter Bock-Gotha, hat feine Genehmigung jum Strife ertheilt.

And der Umgegend und der Proving.

s Reuftadtgodens, 25. Juli. Die Lifte ber fitmmberech tigten Intereffenten der hiefigen Fledensgemeinde liegt vom 21. bis jum 28. d. D. im Geschäftslotal unseres Fledenvorstehers Die tatholifche Kirche mar beshalb geschmudt worden.

8 Godens, 25. Juli. Ueberall ift man jest ftark mit ber Beuernte beschäftigt. Diese ift im Allgemeinen eine gute gu nen= nen. Die Aussichten fur die Beiben find auch gut. Im Monat Mai mar allerdings der Grasmuchs fein üppiger, so daß mancher Landwirth geglaubt haben mag, die Beiben ju ftart mit Bieh besett zu haben, aber bie Monate Junt und Juli haben biese Befürchtungen ganglich bernichtet. Die Weiben feben jest borzüglich ans und wird voraussichtlich bas Bieh recht fett werden. Biele tragende Rinder find ichon zu guten Preisen verlauft und auch ber handel mit Gettvieh ift bereits ein ziemlich reger. Der Stand der Früchte ift durchweg ein ziemlich guter, nur der hafer läßt fehr zu munichen übrig, indem derfelbe an ben meiften Stellen recht dunn fteht. Der Raps ift größtentheils gefang gemacht.

Oldenburg, 25. Juli. In hiefigen unterrichteten Kreisen ist man der Ansicht, daß das Gebiet am Dümmersee — bei Diepholz endgiltig von Preußen an Oldenburg anftatt der 3 Gemeinden

Wilhelmshaven abgetreten wird.

Oldenburg, 25. Jult' Der Mord in Achternholt bei Barbenburg biltet begreiflicherweise überall noch bas hauptgesprächsthema. In Ergänzung der bisherigen Mittheilungen sei noch das Folgende berichtet. Das ermordete Mädchen hieß Schröder. Es war noch nicht 13 Jahr alt. Auf der Hochzeit des Bruders, die im elter= lichen Saufe beffelben ftattfand, mar das ohnehin frankliche Madchen unwohl geworden und war bann bom Sochzeitshaufe nach einem nabe gelegenen Behölz gegangen, und zwar in Begleitung einer Freundin. Mit diefer hat fie bann eine Bett lang auf einer Bant geseffen, wie es heißt, in Gesellichaft einer ber Sochzeitsgäfte. Die Freundin fehrte alsbald nach dem Saufe gurud, weil fie weiter tanzen wollte. Die ungludliche Schröder fühlte fich noch nicht wohl genug und blieb auf der Bant im Gehölz, im Schutze ihres männlichen Gesellschafters, sigen. Nach einer Beile dann tam bas Mädchen mit beiden Sanden die todtliche Bunde guhaltend, eben= falls nach dem Hause zurückgeeilt und fturzte, wie mitgetheilt, todt Buden, ohne daß fie ein Bort hatte fprechen tonnen. Beute (D. 3.)

Die Cholera.

Betersburg, 24. Juli. Trop ber amtlichen Dementis melben Nowosti", daß in Nischni-Nowgorod Choleraertrantungen bor= gekommen und daß zwei Falle tödtlich verlaufen feien. -Kirchdorf Balakawo demolirte das Bolk eine soeben eingerichtete Cholerabaracke. — Auf dem Wolgadampfer "Niagara" revoltirten und flüchteten die Arbeiter, ba ber Kapitan bes Dampfers unterwegs an der Cholera erkrankte.

Petersburg, 25. Jult. Dem "Regierungsanzeiger" zufolge find in ber Stadt Bjatka 19 Cholerafalle mit tobtlichem Ausange vorgekommen. In der Stadt Woronesch sei seit der letten Melbung Niemand mehr an ber Cholera geftorben. Die Sterb= lichkeit in den übrigen bon ber Cholera heimgesuchten Gegenben

fet eine mäßige.

Betersburg, 25. Jult. Die Gröffnung ber Deffe in Mifchny=Nowgorod findet am Mittwoch ftatt. Geftern belief fich die Zahl der daselbst an der Cholera Erkrankten auf 29. beftätigt fich, daß die Cholera in Aftrachan im Abnehmen begriffen ift.

Parts, 25. Juli. Nach einer Melbung aus Chartres ist in der dortigen Frrenanstalt die cholera nostras ausgesbrochen; von 42 Fällen verliesen 20 tödtlich. Die übrige Bevölferung bes Ortes murbe bisher bon ber Epibemie nicht betroffen.

Der Bochumer Prozest wegen Schienen: flickereien und Stempelfälschungen.

Effen, 24. Jult. Morgen beginnen bor ber Straffammer des hiefigen Landgerichts die Verhandlungen gegen insgesammt neunzehn Angestellte und Arbeiter bes "Bochumer Bereins für Berghau und Guffiahlfabritation" wegen wieberholten Betruges, schwerer Urfundenfälschung und Beihulfe hierzu. Unter bem Betruge find die Schienenflickereten und unter ber Urfundenfälichung Die Fälschung amtlicher Stempel der Abnahmebeamten zu ber=

Im Wirter 1890/91 hatte ber Redakteur Fusangel ber in Bochum ericheinenden fleritalen "Befifalifchen Boltszeitung" feine bekannten Steuerartikel wegen zu niedriger Einschätzung der Groß= induftriellen geschrieben, die zunächft in Preußen großes Aufsehen erregten und ihm von einer großen Angahl der in den Artiteln namhaft gemachten Personen Strafantrage wegen Beleibigung eintrugen. Die Bochumer Staatsanwaltschaft hielt ein öffentliches Interesse für vorliegend; sie nahm die Anklagen auf und erweiterte fie noch auf Grund bes § 130 bes R.=Str.=B.=B. (Aufreizung zum Klaffenhaß); die angegriffenen Bersonen schlossen fich nun-mehr als Nebentläger an. Die Verhandlung dieses Presprozesses nahm einen Umfang an, wie er taum irgend einem feiner Bor= gänger beschfeden ift; er dauerte vom 1. bis 6., am 8, 9., 11., 12. und 19. Junt 1891 und endete mit der Verurtheilung Fusangel's zu funf Monaten Gefängniß wegen Beleibigungen.

In biefer Berhandlung mar es nun, und zwar am funften Tage berselben, 5. Juni 1891, daß als Erwiderung auf eine Zeugenaussage Baare's einer der Bertheidiger Fusangel's, der Rechtsanwalt Rohn=Dortmund, wortlich folgende Erklärung ab-"Ich ftelle hiermit unter Beweis, daß auf dem Bochumer Berein sett 16 Jahren Stempelfälschungen allerschlimmster Art zu Gunften des Bochumer Bereins und zu Ungunften in= und auß= ländischer Eisenbahnverwaltungen betrieben worden und zwar in der Weise, daß fystematisch die Staatsstempel des Revisors nach= gemacht und nach ber Schienenabnahme die untauglich befundenen Schienen bes Bochumer Bereins mit bem inzwischen angefertigten alschen Stempel geftempelt wurden. Und dies ift, wie ich be= haupte, mit Wiffen Baare's geschehen." Rechtsanwalt Kohn machte noch folgenden Busat : "Uebrigens gebe ich hiermit als Beweisstück zu den Akten ein Duittungsbuch, aus dem hervorgeht, daß nicht weniger als 57 falsche Stempel in fünf Jahren auf dem Bochumer Verein gemacht worden find und ferner find hier eine Anzahl Bleiftude vorhanden, auf benen der Stempel des Revisors abgedruckt wurde."

Der Ankläger Fusangel übergab damals sein Material sofort der Staatsanwaltschaft zur Prufung; er verlangte auch in seinem Blatt fofortige genaue Durchsuchung des Werkes, indem er barauf hinwies, daß in den betreffenden Bertftätten bes Bochumer Ber= eins noch hunderte falicher Stempel zu finden und zu tonfisziren

Gegen Ende Januar 1892 fam bie Nachricht ins Publifum, daß die Untersuchung abgeschlossen sei und daß die Staatsanwalt= ichaft gegen fiebzehn Meifter und Arbeiter des Bochumer Bereins die Anklage des wiederholten Betruges, der schweren Urfunden= § Wilhelmshaven, 26. Juli. Zu Bersuchszwecken wird nach dem 27. d. Mits. im Wangervoger Fahrwasser, sobald die Witterungsverhältnisse es zulassen, eine mit weißem, unterbrochenem Licht der Staatsanwaltschaft auf Eröffnung bes hauptverfahrens gegen ichaft erfolgte, auch Baare felbft wie die Ingenteure Bering und Gremme in den Anklagezustand zu verseten. Das Gericht lehnte

Einfluß ausuben, wenn man ihm nicht Freiheit gewähre ; er ift werden uns aber ichon in acht nehmen , daß fie nichts davon aus der hand und ichloß die Thur auf, dann aber blieben beide deshalb bis nach den Pfingstferien beurlaubt. Ich berte, ber merkt." Rommandeur befürchtet die Anftedung und entfernt ihn beshalb; mir kommt er jest auch wenig gelegen."

"Aber mir kommt er sehr gelegen," flufterte Hilbegard, wenn man vor Ablauf der erften sechs Wochen in ihren Sachen nachdem ihr Bater sich entfernt. "D Gott, ich danke Dir, Du wuhlt." haft mir ben erflehten Beiftand gefanbt."

XII.

"Hilbegard, Bapa läßt anspannen; er will mit Bodo nach Faltenhorft fahren," flufterte am nachften Tage turg nach dem denn wenn Dorothee fich erft auf bas Anführen von Betfpielen Mittageffen Fritz der Schwester zu, welche fich nach ben Ruchen- einließ, tonnte die Verhandlung sehr weitläufig werden. räumen begeben hatte, um im Auftrage ihrer Mutter einige Anordnungen zu treffen.

"Gott fet Dant!" entgegnete Silbegard, "fo find wir heute bor dem Rittmeifter auch ficher. Mama halt ihren Nachmittags: schlaf im Gartenfaal, da werben wir endlich Gelegenheit zum un= gestörten Suchen haben."

zugeraunt, daß fie eine genaue Durchsuchung von Abelheids 3im mern vornehmen muffe. Fritz war jedoch von den Eltern, die sich um thn sorgten, so in Anspruch genommen gewesen, daß sie ihn nur ganz flüchtig sprechen und ihm nicht einmal mittheilen gekonnt hatte, um mas es fich babei eigentlich handle. Auch am thue, ehe fie ihrer angebeteten gnabigen Frau eine Unruhe beandern Tage war für sie noch keine Gelegenheit dazu gewesen reiten ließe. "Ich gehe sogleich zu ihr." Sie wandte sich nach sich vor die Stirn schlagend. "Tantchen Bodmer hat recht, ich und jest lag ihnen für den Augenblick Dringenderes ob, nämlich der Thur. Dorothee hielt sie zuruck. bon Dort thee das Deffnen ber Zimmer zu erlangen. Ste wollte sich Zorktigee das Despiele der Junier der J

"Papa will die Zimmer nur berschloffen halten, damit Mama durch ben Anblid von Sachen, die Abelheids Eigenthum waren, nicht immer von Neuem aufgeregt wird," sagte Silbegard. "Wir räuschlos die Treppe hinauf. Frit nahm Silbegard ben Schlüssel

Die alte Saushälterin schüttelte bebächtig ben Ropf. ift nicht beshalb allein, man ftort auch die Rube der Todten, geschloffenen Läden verdunkelte Zimmer blickten.

"Dorothee, wie tann man fo abergläubisch fein," verwies liegen." Frit in feinem Rabettenftolg.

"Es ift fein Aberglaube, man hat Beispiele -Still, still, stretten wir nicht," unterbrach fie Sildegard, .. 23taft Du es auf Dein Gewiffen nehmen, wenn Bodmer unschuldig ber- glauben." urtheilt wird?"

"Herr Bodo fagt aber, er set schuldig." "Und hildegard und Fritz fagen aber, er ift unschuldig!" rief Frit.

Die Mama fagt das auch." fügte Silbegard hinzu, "wenn muß ich ja ihre Gulfe anrufen, damit fie es Dir befiehlt."

"Fraulein Silbegard, bas werden Sie nicht." "Was bleibt mir anders übrig, wenn Du mich dazu zwingst?" entgegnete bas junge Madchen, wohl wiffend, daß die Alte alles Frit, damit ich Dir helfen fann."

"Bleiben Sie nur hier, wenn Sie und Junter Fritz etwas Schluffel."

Schlüffel." Sie handigte fie Silbegard ein, und die Beichwifter eilten ge=

doch zögernd auf der Schwelle stehen; ein Grauen, das sie nicht abzuschütteln vermochten, besiel sie, als sie nun in das durch die

"Genau wie an jenem Morgen, als ich fie wecken wollte," flüfterte Sildegard. "Mir ift, als fabe ich fie bort auf bem Bett

"Das Bett steht gar nicht mehr da," antwortete Frit, deffen Auge fich bereits an die Dunkelheit gewöhnt hatte, chenfo leife, dann aber faßte er fich ein Berg und fügte hingu: "Romm, Silbegard, ich will die Laden öffnen, wir werden es boch nicht fo machen wie Dorothee und an allerlei Schnidschnad

Im borfchriftsmäßigen Tattschritt, aber nicht ohne verstohlen in die Eden zu bliden, ging er gum Fenfter und ftief die Saben auf. "Es ift hier leiber nicht viel zu feben," fagte er bann, fich im 3immer umblidend, aus welchem man in der That das Bett entfernt hatte. Es befanden fich nur ein Baschtisch, ein Lehnftuhl Silbegard hatte dem Bruder ichon am vergangenen Abend Du Dich noch langer weigerft, uns die Schluffel ju geben, fo und ein paar andere Stuhle darin; vergebens ipahte Silbegard nach einem Behältniß, der ben Schluffel gehabt hatte, ber Abelheid zum Deffnen des Raftens gedient.

"Nun sage mir aber, was Du eigentlich suchst," versetzte

"Bube ich Dir das noch nicht gesagt ?" antwortete Silbegard

Ste theilte bem Bruder ben Inhalt ber Unterrediging mit

(Fortsetzung folgt.)

biefen Antrag wegen mangelnder Berbachtsgrunde ab und beschloß die Eröffnung bes hauptverfahrens gegen bie fiebzehn Meister und Arbeiter des Bochumer Bereins. Die Staatsanwaltschaft legte nun bezüglich Baare, Bering und Gremme Beschwerde beim Oberlandesgericht hamm ein und dieses entschied, daß die beiden merklich nachgelassen; eine einzige Definung wirst noch Steine aus. Ingenieure fich zur hauptverhandlung als Angeklagte zu stellen Gestern Abend und Nachts fand ein reichlicher, sehr feiner vulkahätten, daß Baare jedoch außer Berfolgung zu setzen set.

Unter der Antlage des wiedert,olten Betruges, der ichweren Urkundensälschung resp. der Bethülfe hierzu, stehen somit und eine Flasche mit einem Zettel, auf welchem zu lesen ist: "21. werden sich von morgen ab zu verantworten haben insgesammt Mai 1892. Letzte Erinnerung an die Mannschaft und die neunzehn Angestellte und Arbeiter des Bochumer Bereins, und Passages werden Dinken der Arbeiter des Bochumer Bereins, und Passages warm empfehlen können. neunzehn Angestellte und Arbeiter des Bochumer Bereins, und zwar die Ingenieure Bering-Bochum und Gremme-Bochum, ferner die Vorarbeiter Rosendahl (seit Monaten im Ausland); sowie ber Schlosser; der Meister Drewel; der Vorarbeiter kirchen sind die französischen Schlosser Schlosser; der Schlosser; der Schlosser; der Schlosser; der Schlosser; der Schlosser Hrüger; der Schlosser Schlosser; der Schlosser Schlosser; der Schlosser Schlosser; der Schlosser; d mann Franz Müller; ber Schmied Georg Müller; die Arbeiter Delichmann, Held, Rothlamp, König; die Schloffer Mohring, Lobfühler; Arbeiter Sulsmann; endlich als letter ber Schloffermeifter Gräwe. Die Strafthaten, die den Borgenannten zur Laft gelegt auf 300 Yards dem Schiffe nahe, als es umschlug. Die Lootsen werden, find begangen in der Zeit vom 6. Juni 1881 bis dahin hielten sich am Kiel fest, so gut sie konnten. Am Mittwoch 1891. Eine ganze Reihe früherer Betrugsfälle und Urkunden= Morgen wurden sie bei Leasome ans Land geirteben. Es sand fälschungen hat wegen Berjährung außer Berfolgung bleiben muffen. fich, daß zwei Lootsen ertrunken waren. Mehrere hatten ftarke (Wef .= 3tg.)

heitsfehlern wurden ausrangirt und wegen lebhafter Nachfrage aus 25 Köpfen besiehende Mannschaft der Barte wurde von als zweite Qualität verkauft; von 2000 Stud solcher Schienen dem in New Brigston stationirten Rettungsboot in Sicherheit gesielen nur zwei gebrochen. Rosendahl bekundet, er habe bei dem bracht. — Der Dampfer "Elfrida" von Glashof ist unterwegs Bochumer Berte in indirettem Auftrage ber Revisoren an Stelle geftranbet. unbrauchbar gewordener Stempel andere anfertigen laffen.

Ingenteurs Gremme, beffen Bernehmung beim Beginn ber morgi gen Berhandlung erfolgen wird. Die Ungeflagten bestreiten fammtlich die ihnen in der Anklage zur Laft gelegten Beschuldigungen

Bermtigics.

handelspolitischen und gewerblichen Lebens lebhaft berührenden als muffe er fich dabei übermäßig anftrengen. Er ftammt aus Sonntagsruhe hat die Raffeler Sandelstammer einen bemerkens- dem Rheinland und mar von fruhefter Jugend an einer der vorwerthen Beschluß gefaßt; sie hat an die kaiserliche Oberpositieretion eine Eingabe zu richten beschloffen, dieselbe moge berfügen,

—* Rom, 25. Juli. Heute Nacht wurden in Porto v. S. bei Berlin den Plöhensee hin und zuruck in 1 Stunde Maurizio und Oneglia Erdbeben verspürt; Schaden wurde dadurch und 20 Minuten. nicht angerichtet.

-* Catania, 25. Juli. Der Ausbruch des Aetna hat ntscher Sandregen bis Catanta statt.

-* Madrid, 23. Jult. Ein spantscher Hochseefischer fand

-* Lonton, 23. Juli. Laut einer Meldung aus Dun-

auf den Mittwoch im irischen Canal gewüthet. Das Liverpooler Rettungsboot mußte in Gee ftechen, weil eine große breimaftige Barte nabe bem Safen geftranbet war. Das Rettungsboot war Berletzungen erlitten. Die Barke war der "Maxwell" von Liver-Effen, 25. Juli. Bering erklärte, die Schienen mit Schon- pool. Sie wird mahrscheinlich ein völliges Brad werben. Die

-* Ein berühmter Schwimmer, C. von Strakowest aus Essen, 25. Juli. Im Fortgang der heutigen Berhandlung Berlin, weilt seit Dienstag in Görlit; er tam von 3ttau, wowurden sammtliche Angeklagten vernommen, mit Ausnahme des selbst er großes Aussehen erregt hat. Derselbe wurde 1866 als Offizier bei Münchengräß so schwer verwundet, daß ihm 1867 nachbem er acht berschiedene an und für fich lebensgefährliche Rrantheiten glücklich überftanden, beibe Dberschenkel bicht am Unterleibe abgeschnitten werden mußten. herr v. Gieratowsti, der eine ungeheure Armmuskulatur befitt, schwimmt mit ben -* Kaffel, 22. Juli. In Sachen der jest alle Kreise des beiden händen, und machen seine Bewegungen nicht den Eindruck, jüglichsten und verwegensten Schwimmer seiner Beimath. Als Radett im Alter von 13 Jahren errettete er mit Bermegenheit daß an Sonn= und Festtagen an Stelle ber bisherigen Dienste und größter Lebensgefahr einen 14 jahrigen Knaben aus den ftunden von 5 bis 7 Uhr Rachmittags die Beit von 11 bis 1 Uhr Strömungen der Mofel. Im Jahre 1875 errang er ichon in Mittags trete. Dies murbe ben Bunichen ber Gefchäftsleute nicht feiner jegigen Korperbeichaffenheit) ben Gieg bet einem Bettnur, sondern auch den Bunschen der Postbeamten selbst ent= schwimmen im Seebad Colberg gegen den damals bekanntesten sprechen, indem sie dadurch einen völlig freien Sonntag Nach= Schwimmer des genannten Bades. Er hielt 37 Minuten, sein Gegner nur 33 Minuten aus. Alljährlich einmal durchschwimmt

Litterarija es.

Bahrend aller Augen mehr benn je auf Amerika gerichtet find, mahrenb man fich hilben wie brilben rifftet, die Jahrhundertseier seiner Entbedung in der großartigsten Weise zu begeben, klingen uns von drüben Dichterworte hunpathisch entgegen, welche bei all dem Zusammen- und Ineinanderströmen deutschen und amerikanischen Lebens doch den nie zu verwindenden Gegensat zwischen beiden

dnu	Rethdant, Hitale Bildelinsdaven. 4 pCt. Dentige Retafsaniethe 4 pCt. Dentige Retafsaniethe 106,80 107,30 107,30 101,05 3 pCt. dentige Retafsaniethe 106,50 101,05 3 pCt. dentige Retafsaniethe 106,80 107,35 107,35
	Serie 62—64
	4 not Atanber, b. Brenk, Boben-Aredit-Altten-Bant
	por 1900 nicht auslosbar 102.— 102,55
	Frecht auf Amsterdam turz für Sub. 100 in Wit. 168,25 169,05
	Bechf. auf Lo thon turz für 1 Lat. in Mt 20,36 20,46
	Bechs. and New ort tury für 1 Doll. in Mit 4,15 4,20
	Discout der Dentiden Reichsbant 3 pCt.

Meteorologifce Beobachtungen

bes Rafferlichen Observatoriums zu Bilhelmshaven.

Seob- actungs-		tfbrud o reducirker neterfland.	emperatur.	Dbchfte Lemberatur	Rtebrigfie Kemperatur	12 = Orlan)		Weindlining (0 = Hetter 10 = gang bedectt)		Rteberfájlagshöbe.
Dainm.	Bett.	g and 00 B	Sufftemp	24 6	lehten frinden . c Cols.	Bitch- tung.	Stärfe.	Grab.	Horis.	W Stebe
Juli 25. Juli 25. Juli 26.	2hWtgs 8h Ubb 8hWrgs Bemerfu	767.0 766.6 767.0	17.8 15.0 17.0 26. 3u	18.5	 18.6 iih Tha	NND ND	1 2 2	0 0	eu _	=

Sochwaffer in Wilhelmshaven. Am Mittwoch, 27. Juli: Vorm, 3.13, Nachm. 3.11.

Bekanntmachung.

ichiff N. z. O., Gli abethfirche W. S. W. fowie den geschleppten Scheiben ge-1/2 W. ein bronzener Lorpedo ver- ichossen wird, ist das Fahrwasser loren gegangen; der Wind war zur zwischen den beiden Beit NO. Starte 3.

Derjenige, welcher diesen Torpedo bet dem unterzeichneten Kommando abs gemacht wird, wird gleichzeitig auf liesert, bezw. demselben mittheilt, daß Grund des § 2 des Gesehes, betreffend der Torpedo aufgefunden ift und ab- die Reichstriegshafen vom 19. Juni lung verlaufen. geholt werden fann, erhält innerhalb 1883, Reichs-Gefet-Blatt Fol. 105 der erften acht Tage nach erfolgter Nr. 1497, bas Baffiren, Kreuzen, Bekanntmachung eine Belohnung bon Antern zc. von Schiffen und Fahrzeugen 200 Dit., bann nach weiteren bret jeder Art in dem Schiefgebiet mahrend Bochen, d. h. 28 Tage nach erfolgter ber Daner bes täglichen Schießens Bekanntmachung 150 Mt. und fpater welche burch bas Segen einer rothen nur noch eine bon 100 Dit.

Wilhelmshaven, 25. Juli 1892.

Rommando S. M. Dafz., Bremfe". Seevolizei - Derordnung, ift ber ichiegende Tenber oder das

Berbot des Paffirens, Rrengens, Benge gur Durchführung des erlaffenen 2)

fang September und im Monate Dt- Zuwiderhandlungen gegen diese Ber= Der Bertanf ad 1 findet betober d. Is. werden von S. M. S. ordnung werden auf Grund des § 2 "Mars" und dem Tender "Hah" in des citirten Gesetzes mit Gelbstrafe bis der Jade Schießübungen mit Schiffs- zu 150 Mf. oder mit Saft beftraft. geschützen abgehalten.

Scheiben geschoffen, welche auf der Injet verfeuert werden und hierbei fogenannte "Holzwarden" (nördlichster Theil der Blindgänger nicht ausgeschloffen sind, Dberahn'schen Felder) in der Jade er= so wird das Aufsuchen von Geschoffen baut find. Die Schufrichtung ift S. auf ben öftlichen Banten des Schieß= O. und O. S. O. m. Das Schiegge= gebietes hiermit verboten. biet ift gekennzeichnet durch die Scheiben, die Baten und durch den in der Rage derfelben verankerten Scheiben-Prahm. Das Fahrwaffer westlich vom schießen

den Tender ift fur den Bertehr frei. Bon G. M. G. "Mars" bezw. deffen Tendern wird gegen Scheiben geschoffen, welche in der Jade auf dem neuen Brat stehen bezw. zwischen Tonne 10 und 11 verantert find, bezw. zwischen Tonne 10 und 12 geschleppt werden. Die Uebungsfläche für bas Schießen nach festen Scheiben ift begrenzt durch die Peilung Schillig-Lenchtthurm W m. und Minsener Olde = Dog-Legde Tonne W. N. W. m. für die Schleß= übungen nach verankerten und geschlepp= + 1 Scheiben durch die Beilung Minjener=Sand Teuerschiff O. m. und Tonne

O. S. O. m. Das gange Schieggebiet wird gefenn= zeichnet durch die auf dem Watt fteben= den Scheiben und Baten, durch die Anwesenheit bes Artillerieschulschiffes, ber Tender, des Scheibenprahms und durch die verankerten bezw. geschleppten Scheiben. An den Tagen, an welchen allein nach den feften Scheiben ge ichoffen wird, ift bas Fahrmaffer öftlich bom ichießenden Schiffe, an den Tagen, wird Unterzeichneter am an welchen allein nach verankerten und Schleppicheiben geschoffen wird,

ift das Fahrwaffer westlich vom Schießenden Schiffe und an den Tigen, Am 20. Jult 1892 ift in der Jade an welchen gleichzeitig sowohl nach den in den Beilungen Gentus-Bant-Feuer- festen als auch nach den veranterten, Schlegenden Schiffen fur ben Bertehr fret.

Indem Borftebendes biermit befannt Flagae an dem Mafte des die Uebung fenntlich gemacht wird, bis zu dem oben bezeichneten Termine verboten.

Artillerieschulschiff bezw. deffen Jahr= Anhrzengen auf gesperrtem nungen bieser unbedingt Folge zu geben. Schiefigebiet. Auch find die vom Tender, dem Ar-In der zweiten halfte des Monates durch Signal gegebenen Befehle sofort Reisetoffer, 1 Echorte, 1 Tischdecke, Juli, dem Monate August bezw. Ans zu befolgen.

Da nach ber öftlichen Seite bes Fahr-Bom Tender "Hah" wird gegen waffers hin icharf geladene Granaten

> Der Chef der Marinestation der Mordsee.

Allerhöchft zur Stellvertretung fommandirt.

Thomfen, Kontre-Admiral.

Borftehende Seepolizet-Berordnung bringe ich hiermit zur Kenntniß der schifffahrttreibenben Rreise.

Wilhelmshaven, den 6. Juli 1892. Der Hillfsbeamte des Königlichen Landraths.

Steabriefs = Erneuerung.

Der unterm 28. Mai 1889 gegen den Buchhalter Carl Theodor Martens aus Wilhelmshaven wegen Betrugs erlaffene Steckbrief wird hier= mit erneuert.

Murich, den 23. Juli 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Verkauf.

Im Wege ber Zwangsvollstreckung und labet Rauflustige ein

27. d. Mt.,

21/2 Uhr Rachmittags,

im Pfandlotale bier:

1 Pluichsopha, 2 do. Seffel, 1 nußb. Berticow, 1 mah. Schreibsecretair, 3 Sopha, 1 mah. Rleiderschrank, 1 do. Spieltisch, 1 do. Kommode, do. Spiegel und Spiegelschrant, 1 eich. Aleiderschrant, 1 Regulator

öffentlich meiftbietend gegen Baarzah

Wilhelmshaven, den 26. Juli 1892 Rreis, Gerichtsvollzieher.

Am Mittwoch, d. 27. Juli d. 3., abhaltenden Schiffes oder Fahrzeuges werden öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden:

Nachm. 2 Uhr in Batere Wirthshaus zu Nenbremen: 1 Sophatisch, 1 Spiegel, 3 Rohrstühle und 7 Gardinenkaften

Nachm. 3 Uhr in Roter-Anterns 2c. von Schiffen und Berbotes bestimmt und ift ben Unord- munds Wirthshans gu Bant: Rommode, 1 Pianino, 1 Sopha ftumm. Diener, 3 Fach Gardinen, tillerieschulschiffe oder von der Kufte 3 Rohrstühle, 1 Kifte, 1 fl. Tifc, 1

ftimmt ftatt.

Körber, Gerichtsvollzieher in Jever.

Raftebe. Das unmittelbar an ber Chauffee unweit der Etfenbahnftationen Bilhelmshaven, den 1. Juni 1892. Raftede und Sahn ichon belegene

103,2460 ha, mit herrschaftlichem Wohnhause und guten Wirthschaftsgebänden, Ländereien guter Bonität, theils gemergelt, foll Erbtheilung halber öffentlich bertaufen: meifibietend verfauft werden mit be-

liebigem Antritt, mit oder ohne In-Der öffentliche Beilaufstermin findet statt am

Sonnabend, den 30. Juli c., Nachwittags 41/2 Uhr, in Riemand's Gafthaufe, "Rafteder

Sof" in Raftede. Bebe gewunichte Austunft ertheilt

C. Hagendorn,

Der Landwirth B. 21. Stadt= lander zu Siebelshaufen bei Fedderwarden läßt am

Donnerstag, den 28. Iuli d. I. Nachmittags 3 Uhr anfangend, auf seinen Landereten öffentlich meist bietend auf sechsmonatliche Zahlungsfrist durch mich verkaufen:

1 einjähr. schwarzbr.

1 do. rothbr.

ftarte Ballache von Tol- Bohnhaufe einfinden zu wollen. ters Sengsten;

jodann

16 Grasen schwedischen Futterhafer, schöner Aufbruchshafer,

11 Grasen Probsteier Hafer,

13 Grasen Bohnen,

Grasen Sommer: belegene gerite. Die Früchte find fammtlich ausge-

zeichnet und gut gerathen. Die Füllen tommen beim Beginn des Berkaufsaftes zum Auffate.

Räufer werden eingeladen. Sillenftede, 19, Inli 1892.

Albers.

Rüfchenftebe bet Sootfiel. Der hausmann Wilhelm 3ten daselbft läßt

Donnerstag, den 4. August, Nachm. 3 Uhr anf., durch den Unterzeichneten öffentlich

und schönem Solzbestande meiftbietend auf geraume Bahlungsfrift

9 Matten 5 Matten ca. 13 Matten

sowie das

bon 27 Matten, ferner ben

bon 4 Matten Rlee,

darunter 20 Matten alten Weiden.

Räufer werden eingeladen mit bem Bemerken, daß das Getretde fammtlich tiddiffrei und febr gut gerathen ift, und mit der Bitte, fich präctse beim

> t. M. Muller, Auttionator, Hornumerfiel.

Krantheitshalber beabsichtigt Unterzeichneter seine, unmittelbar an der Ruftersieler Chaussee im Mittelpunkt zwischen Seppens und Rüfterfiel

ju fofortigem Untritt zu bertaufen.

In bem bor einigen Jahren erft neu erbauten und aufs Befte eingerichteten Hause wird eine sehr frequente Wirthschaft betrieben und befindet fich außer den Wohn= u. Wirthschaftsräumen des Unterzeichneten auch noch eine separate Unterwohnung in demfelben.

Ferner befindet sich beim Sause ein ca. 280 = Ruthen großer im besten Buftande befindlicher

Luft- u. Gemüsegarten.

Auch bemerke noch, daß die Sälfte des Kaufschillings gegen übliche Binsen in dem Immobil stehen bleiben tann. Räufer ersuche ich, fich dirett an mich

Reugrobenweg, im Juli 1892.

G. C. Koopmann.

3n vermiethen eine tieine Oberwohung, Stube und Küche mit allem Zubehör, auf sogleich oder später.

Berl. Gölerftr. 16.

infolge Berfetung bes Schiffsführers S. Reuhaus die Wohnung Rafino= firage 5, Erdgeschoß, bestehend aus 5 gimmern, Ruche mit Wasserleitung 2c.

R. Berg, Kronprinzenftr. 6, Sinterhaus. Bu vermiethen auf sofort oder später eine wert-

ftatte in Elfaß, Marktftraße Rr. 12. gum 1. November ein tuchtiges Dad-Bu erfragen bet

28. Wollermann, Banterfit. 1. tann. Lohn 180 Mt.

zum 1. August oder 1. September eine schöne Unterwohnung gun

Breise bon 120 Mit. S. Sinrichs, Ulmstraße. Ebendaselbst ein gut möbl. Zimmer zu vermtethen.

Zu vermtethen eine ichone 4raumige Oberwohunng madchen.

an ruhige Bewohner. Neue Wilhelmshavenerftr. 6.

auf fofort event. später eine Braumige umgeben fann. Obertvohnung. Preis 150 Mit. Th. Frier, Ulmenstr. 1.

Bu vermtethen eine fleine Wohnung jum 1. Muguft. Sarm Krüger, Arminneitr. 2

Ru vermiethen ein freundl. gut möbl. Bimmer in der Ctage an einen einzelnen Berrn. Altestraße 13.

Zu vermiethen ein icon möblirtes Wohn= und Schlafzimmer, parterre gelegen, zum 1. August (separater Eingang). Augustenftr. 3.

Bu erfragen im Laben rechts.

eine freundliche trodene Ctagen= wohnung, enthaltend 5 Raume mit Bubehör, jum 1. Oftober cr. R. Rotte, Börfenftr. 19.

permiernen 1. August oder später an der berl. Göferftraße eine fleine Ctagen= wohnung. Näheres bet Thaden, Bahnhofftr. 1.

Zu vermiethen ein freundl. mobl. Bimmer an 1 oder 2 Herren auf gleich Göferftr. 12a. part. r.

Hatir D. her Mi Faufen ein Saufen gut gewonnenes Landhen. R. Boot, Bartel.

Eine beftens und elegant eingerichtete

mit kompletem Inventar ift zum baldigem Antritt preismurdig zu ver-kaufen resp. zu vermiethen. Rähere Ausfunft ertheile gern.

Johann Fangmann, Bismarchtraße 59.

ju Oftober oder Rovember d. 35. auf hiefige ftädtische Immobilien im Berthe bon 68000 bezw. 45000 M. gur erften Stelle Capitalten bon

-36 000 -25000 Mk. Ferner suche ich anzuleihen auf durch=

aus sichere hypothet 2500 n. 3—4000 M

Seppens, 26. Juli 1892. H. P. Harms. Tischler gesucht

für eleftrische Leitungen. Rörfer, Roonftr. 77. I. Et.

Gefucht eine freundl. Bohnung, bestehend aus 2 3immern, Ruche nebit Zubehör

in der Rabe der Eronprinzenftraße. Offerten unter P. G. 4 a. b. Exped b. Blattes.

für Anfang August 3 bis 4 leere Bimmer ; Bedienung im Saufe erwunscht. Angebote mit Preisangabe abzugeben in der Expedition d. Blattes.

Junger tüchtiger gesucht. Rathsapothete.

chen für Butjadingen, welches melfen

3. Hülfebus, Bant, Nordftr. 13.

Geluchi

ein kleiner Ruecht per 1. November Von wem? jagt die Exped. d. Blattes.

umftändehalber per sofort ein tüchtiges mit guten Beugniffen verfebenes Sans=

Bon wem? jagt die Exped. d. Bl.

Gerucht auf sofort ein Anecht, der mit Pferden

Harm Krüger, Krummestr. 2

auf lofort ein tüchtiges Madchen. Berfuß, Radiw.=Bureau.

Gin junges Madchen jucht Stellung als Röchin ober gur Stupe der Sausfrau auf gleich ode: fpater. Näheres bet Frau Buch= walb, Grengftr. 3, Reubremen.

jum 1. Auguft ein fauberes Dabchen von 16-18 Jahren, welches finderlieb

Aronpringenftr. 12, II. Ein junges Madden aus achtbarer Familie findet in meinem Beichaft Stellung als

Lehrmadmen unter gunftigen Bedingungen. R. Engel, Roonftr. 92.

Geincht ein ortentliches Madchen für bie Bormittageftunden gam 1. Auguit. Fran Gossel.

mit guten Beugniffen juden Siellung jum 1. Auguft und Ottober.

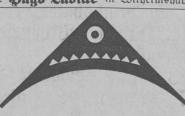
3. Sülfebus, Nachw.=Bur., Bant, Rorditt. 13.

für einen jungen Deann. Reue Bilhelmshavenerfir. 22.

Ein jung. Mädchen en pficht fich den Berifchaften jum Ausbeffern der Tonndetch 18 (Neuheppens).

Das Geheimniss

Carbol-Theerfchwefel-Seife . Bergmann & Co., Dresden, & St. 50 Bf. bei: 28. Moriffe, Roonstraße 75, C. Sutmacher's Drogerie, Roonstr u. Sugo Lubide in Wilhelmshaven.



Visitenkarten

in Buch- und Steindruck werden auf das Geschmackvollste und billigste schnellstens angefertigt von der

Buchdruckerei des "Tageblattes".

Th. Süss. Kronprinzenstrasse Nr. 1.



Die fo ichnell beliebt geworbene Lanterbach'iche

Nunneraugen-Seite besettigt in wenigen Tagen sicher und radital Hühneraugen und Hornhaut. Unwendung weit angenehmer als Pinselungen. Preis 75 Lf; vorrättig i Wilhelmshaven bet Sugo Ludide, Roonfrage 104



Mittwoch, den 27. Juli 1892,

Panzerfahrzeug

ausgeführt vom ganzen Musikcorps der Raiserl. 2. Matr. Division unter perfonlicher Leitung des Raiferlichen Musik-Dirigenten Berrn F. Wöhlbier.

Anfang 7 Uhr. arokes Brillant-Fenerwerk. Auf vielfeitiges Berlangen gum Schluß:

Salaatenvotvourri

unter Mitwirkung eines Tambourcorps. Bur Schlachtenmusik Ranonenfchläge, Gewehrfeuer und bengalische Beleuchtung jum Schluß. Entree 50 Pf., von 91/2 Uhr ab 30 Pf.

Bierzu ladet ergebenft ein

Hochachtungsvoll

F. v. Strom.

NB. Der Concertplat wird durch Lampions feenhaft er= Volpachtung leuchtet sein.

aechte Sodener Mineral-Pastillen

bereitet aus den Heilsalzen der berühmten Brunnen Nr. III und XVIII des Bades Soden i. Taunus sind in allen Apotheken und Drogouerien à 85 Pf. zu haben.

Empfehlenswerth bie preiswertheften des Continents.

Cushion-Reifen — fein vernickelte Streben — leichtefte Gangart äußerft solide Rugellager zu allen Theilen,

gegen Caffa Mt. 199 .- franco. Geftell gratis. Hildesheim.

Umzugsbalber

fämmtlicher Uhren, Gold-, Filber- u. Alfenidemaaren, zurückgesetzte Sachen bedeutend unter Einkauf.

Rene

unter. Garantie hochf. Marke à Stud 5 Pfg., 10 Stud 45 Pfg. empfiehlt

W. Wollermann, Banterftr. Nr. 1.

Bum Kehlen, Abrichten, Abplatten, Authen 2c. von Thür= u. Fensterhölzern

halte meine maschinellen Ginrich= tungen den herren Tifchlermeistern

Wittber.

Didenburgerftr. 1

auf fofort zwei Schmiedegesellen. R. Wesenick,

Sochf. abgelagerten

à Fl. 0,60 Mi., bei Abnahme bon 5 Fl. à Fl. 0,50 M., empfiehlt

> W. Wollermann, Banterftr. Nr. 1.

Flüssige

Berblichene Rleider= und Möbelftoffe lassen sich durch einfaches Ueberbürsten auf das Schönfte wieder herftellen. In allen Farben in Originalflaschen mit ber Fabrilmarke ein Schiff à 25 Pfg. in den Drognenhandlungen von E. Hutmacher, R. Lehmann, Hugo Lüdicke.

Jeder Zahnschmerz

wird fofort gestillt durch ben Gebrauch der bewährten

Cocain-Watte, à Glas 50 Pf., aus Sntmacher's Drogenhandlung, Wilhelmstaven.

Alänner-Ancn= Verein "Jahn"

Wilhelmshaven. Sonnabend, ben 30. Juli, Abends 81/2 Uhr: Ordentliche naupt-

verlammluna im Hof zu Oldenburg.

Tagesorbnung: Rechnungsablage pro 1891/92, Wahl von Rechnungsrevisoren. 2. Statutenveränderung (§ 4).

Berichtedenes. Wegen Reparatur der Turnhalle fallen die Turnstunden bls zum 6. k. M. Der Turnrath.

Freiwillige Jenerwehr. Donnerstag, den 28. Juli 1892, Abends 71/2 Uhr:

elebung t. 216. Das Commando.

Kegelclub Mittwoch, 27. Juli 1892: General-Versammlung.

Entgültiger Beichluß bes Commer= Bergnügens. Das Erscheinen sämmtlicher Mit=

glieder erwünscht. Der Vorstand.

Bu bem am 7. und 8. August ftatt= indenden

Kinderfest, verbunden mit Ballfeftlichteit, welches in Tonndeich (Heppens), öftl. Theil der Berl. Gölerftraße ftattfinden foll, werden die Budenpläte am 30. Juli, Bor= mittags 10 Uhr, an Ort und Stelle

Das Comité.

vervachtet.

Donnerstag, ben 28. Juli 1892, Abends 8 Uhr: Generalversamm= lung im Saale der Burg Bohenzollern. Abrechnung vom II. Quartal. 2. Berichtedenes

Der Vorstand.

Konigliches Gymnasium.

Zur Teilnahme an der Feier des Stapellaufs versammeln sich die Schüler Mittwoch um 101/4 Uhr auf dem Schulhofe.

Kgl. Gymnasial-Direktion.

Rranierpflanzen: Bermuth, Melisse, Raute, Majorau,

Thymian, Ifop, Löffeltraut, Lavendel, Pimpinelle, Schnittlauch 2c. Blumenpflanzen:

Balfaminen, Goldlack, Aftern auch blühende, Bart-, Garten= und Marga= rethen=Relten.

Gemüsepflanzen: Stedrüben, Rohlrabi, Gruntohl, En-

Bur Herbst=Aussaat: Spinat, Beterfilie, Carotten, Ropffalat, Berbftrüben runde u. martifche, Rapungel, Radies, Rettig 2c.

Kunft: und Handelsgärtnerei, Difrtefenftr. 69, am Part.

Todes-Anzeige.

Beute Morgen 1 Uhr verftarb nach furgem Leiden unfer einziger Sohn und Bruder

Rarl

im Alter von 5 Jahren 7 Mo= naten, welches tiefbetrübt zur Anzeige bringen

Ernft Gebauer u. Frau nebst Kindern und Angehörigen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. Juli, Nachmittags 2 Uhr, von Reubremen Mittelftraße 8,

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Guß, Bilhelmshaven.